

Drei-Punkte-Programm für eine einfachere und gerechtere Umsatzsteuer Ergebnisse des Ad-hoc-Ausschusses der IHK-Vollversammlung

Deutschland braucht ein System der Umsatzsteuer, das möglichst unbürokratisch und verzerrungsfrei zwischen verschiedenen Verwendungsarten ist und die Option auf eine geringere Belastung beinhaltet. Sozialpolitische Ziele werden zielgenauer mit anderen Mitteln erreicht. Unter diesen Vorzeichen und nach den Vorgaben europäischer Richtlinien schlägt der Ausschuss folgendes vor:

- Der Normalsatz der Umsatzsteuer beträgt einheitlich 15 Prozent. Deutschland verzichtet auf die Möglichkeit, einen ermäßigten Satz anzuwenden.
- Die Umsätze bisher ausgenommener öffentlicher Anbieter wie etwa der Deutschen Post werden in die Besteuerung mit einbezogen.
- Zum Ausgleich werden die „Eckregelsätze“ im Bereich der Sozialtransfers (SGB II, Sozialhilfe, Kindergeld, Grundsicherung im Alter) so angehoben, dass die erhöhten Steuersätze im Grundnahrungsbereich nicht zu Einbußen des verfügbaren Einkommens führen. Eine überschlägige Rechnung anhand des Warenkorbts legt nahe, dass sich die Verbrauchsausgaben per saldo um maximal 2 Prozent erhöhen (15 anstelle 19 bzw. 15 anstelle 7 Prozent).

Eine solche Regelung wäre ein weithin sichtbarer Befreiungsschlag für ein einfacheres und transparenteres Steuersystem. Es würde zudem Wettbewerbsverzerrungen beseitigen, die in weiten Bereichen durch ein „historisch gewachsenes“ Regelwerk von normalen und ermäßigten Sätzen entstanden sind.

Mit einer radikalen Steuervereinfachung würde die Treffsicherheit der Sozialtransfers erhöht, denn heute erhalten alle Verbraucher die Umsatzsteuersubvention unabhängig von ihrer Bedürftigkeit.

Mit dem Vorschlag der Wirtschaft könnte es zu einer Steuersenkung auf breiter Front kommen, die der ganz überwiegenden Zahl der Unternehmen zugute käme. Denn die breitere Besteuerungsgrundlage zusammen mit einer Streichung des reduzierten Satzes schafft Raum für eine Steuersatzsenkung bei der Umsatzsteuer um drei bis vier Punkte.

Münster, 12. November 2009